



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Eine Kunstreise auf dem Rhein von Mainz bis zur holländischen Grenze

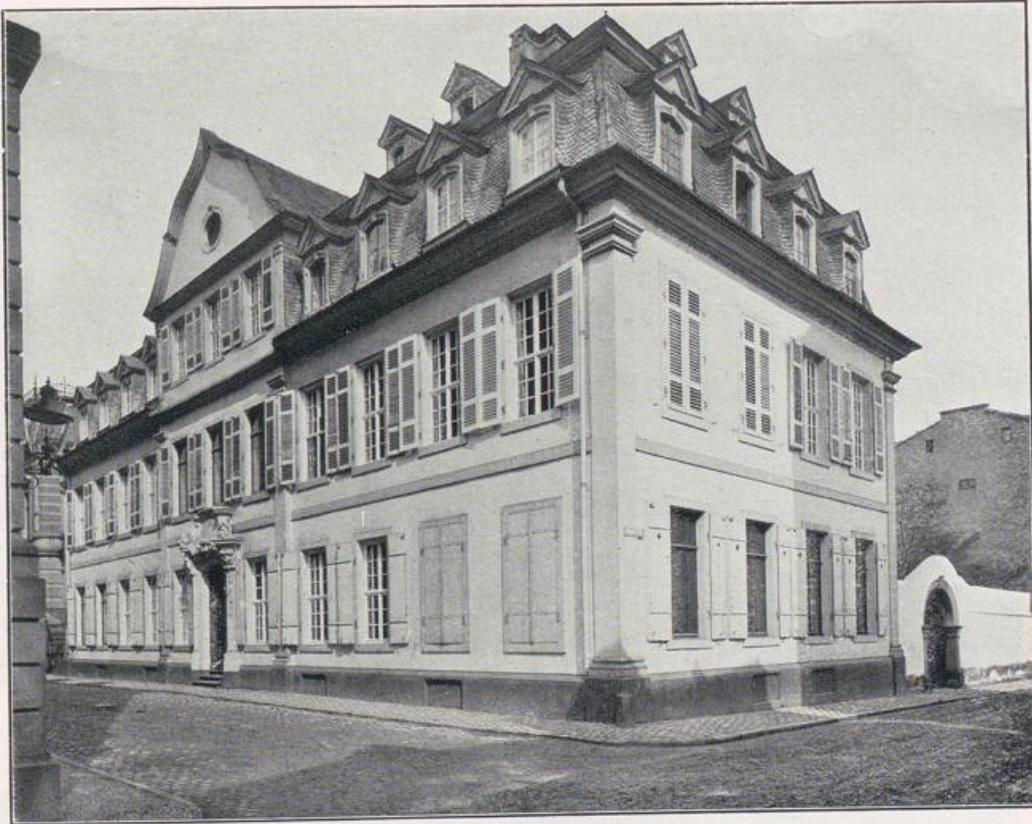
Von Koblenz bis Bonn

Klapheck, Richard

Düsseldorf, 1926

Theater und Schirrhof

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51588](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51588)



Koblenz.

Das Clemenssche Haus, Gerichtsstraße, erbaut 1752 für den Kurfürstlichen Kanzler Joh. Matthias von Coll. — Architekt Joh. Seiz (vgl. Vestibül S. 37).

Lambert Krahe. 1786, im Jahre der Vollendung des Schloßbaues, wird er von Düsseldorf als Kurtrierscher Baudirektor nach Koblenz berufen. Zahlreiche Wohnhäuser der Neustadt entstammen seinem Entwurf. Ob auch der Schirrhof (Bild S. 38)? Für den Klemensplatz entwarf er das heute noch benutzte Theater, streng die zusammenfassende Pilasterarchitektur über rustiziertem Untergeschoß, darüber das schwere, antikisierende Gebälk (Bild S. 40,1). Schlicht im Geschmack der Zeit, aber wohl ansprechend der in drei Rängen sich aufbauende Zuschauerraum (Bild S. 40,2). Dann folgt die Emigranten- und Franzosenzeit. Krahe bleibt wohl bis 1803 in Koblenz. Aber bauliche Aufgaben, wie sie das vorausgegangene Jahrhundert freigebig stellte, hat diese für Koblenz traurige Zeit nicht mehr zu vergeben. Die Stadt kommt verarmt an Preußen. Aber auch unter preußischer Herrschaft kann sie sich, beengt durch neuen Festungsring, baulich nicht entfalten, bis Mauern und Tore fallen und Koblenz nach und nach seine Rheinfront stattlich ausbauen kann und mehr und mehr Rheinstadt wird.

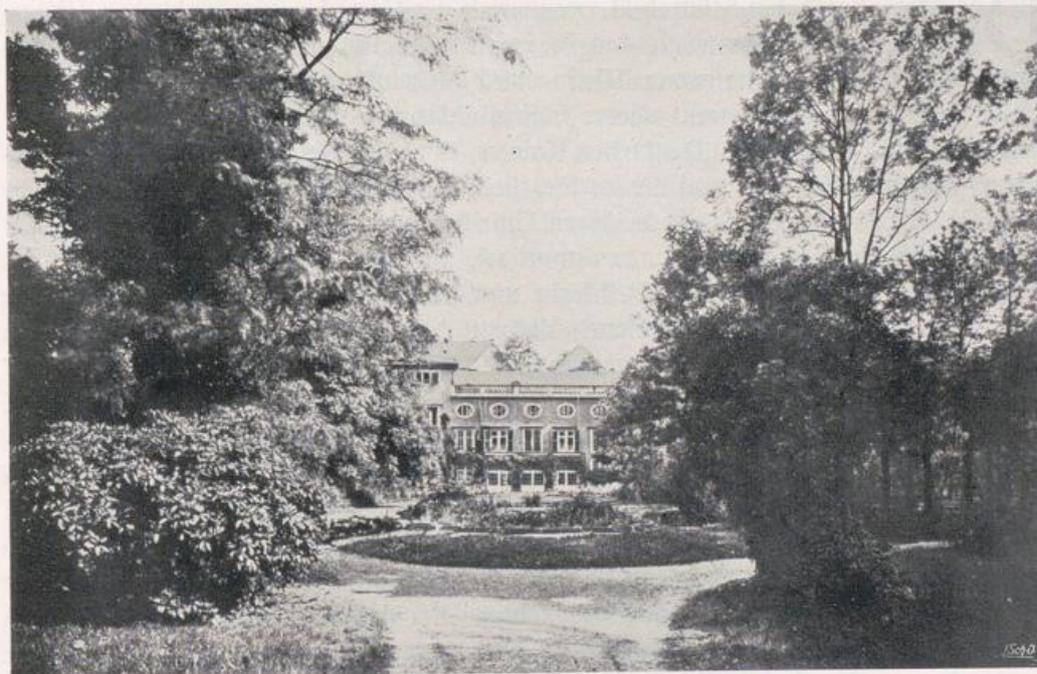




Koblenz.
Klemensplatz. Links Theater (1786, Architekt Peter Krahe). — Rechts ehemaliger von Lassaulx'scher Hof.



Koblenz.
Theater (1786) (vgl. Bild oben).



Koblenz.

Ehemaliger von der Leyenscher Hof am Kastorplatz. Gartenfront. — Bau 16. Jahrh., Anfang 19. Jahrh. umgebaut.



Koblenz.

Ehemaliges kurfürstliches Schloß. Erbaut 1777—1786 nach Michael d'Ixnards' vereinfachtem größerem Entwurf von A. F. Peyre.